

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Februar 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1623.....	2
<i>Weiterreise nach Hamburg – Besichtigung der Börse und verschiedener Kirchen – Bekanntschaft mit Herzog Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Weiterfahrt nach Bramstedt.</i>	
02. Februar 1623.....	2
<i>Weiterreise nach Kiel – Nachricht von der schweren Verwundung eines Herrn von Rantzeu bei einem Duell – Anwesenheit des Herzogs Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf.</i>	
03. Februar 1623.....	3
<i>Weiterfahrt nach Missunde.</i>	
04. Februar 1623.....	3
<i>Weiterreise nach Flensburg – Treffen mit den Eltern, Bruder Ernst sowie den Schwestern Eleonora Maria, Sibylla Elisabeth und Anna Sophia.</i>	
05. Februar 1623.....	3
<i>Gespräche mit den Eltern und Schwestern.</i>	
06. Februar 1623.....	4
<i>Begleitung von Mutter Anna und der Schwestern nach Eckernförde.</i>	
07. Februar 1623.....	4
<i>Weiterfahrt nach Trent.</i>	
08. Februar 1623.....	4
<i>Weiterreise nach Ahrensböök – Empfang durch Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön sowie dessen Schwestern Eleonora und Eleonora Sophia.</i>	
09. Februar 1623.....	5
<i>Anhörung der Predigt und Gespräche.</i>	
10. Februar 1623.....	5
<i>Abschied von allen – Rückkehr nach Kiel.</i>	
11. Februar 1623.....	5
<i>Weiterfahrt nach Flensburg.</i>	
12. Februar 1623.....	5
<i>Gespräche mit Vater Christian I. – Bad.</i>	
13. Februar 1623.....	6
<i>Korrespondenz – Kartenspiel – Besuch durch den Ahrensböoker Hofmeister Georg von Goltz – Mitteilung an den dänischen Hofmarschall Wolf von Buchwald – Reisepläne nach Dänemark.</i>	
14. Februar 1623.....	6

*Gespräch mit dem Vater über die richtige Lebensführung, Alchemisten, die deutsche Sprache und das Vaterland – Schach- und Kartenspiel – Prophezeiung gegenüber einem Grafen von Mansfeld.*

15. Februar 1623.....	9
<i>Gespräch mit dem Vater über militärische Führung und die Seele – Böse Vorzeichen – Väterliche Definition der Existenz – Mitteilung an den königlichen Statthalter Gerhard von Rantzau – Schach- und Kartenspiel.</i>	
16. Februar 1623.....	11
<i>Kirchgang – Lektüre – Gespräch mit dem Vater – Schach- und Kartenspiel.</i>	
17. Februar 1623.....	11
<i>Lektüre – Bauernfreundliches Recht in Schleswig-Holstein – Schach- und Kartenspiel – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1623.....	12
<i>Gespräche mit dem Vater.</i>	
19. Februar 1623.....	12
<i>Flensburger Propst Friedrich Dame als Essensgast – Lektüre – Spiel.</i>	
20. Februar 1623.....	13
<i>Zeitvertreib – Erneute Mitteilung an den Statthalter Rantzau – Aufschiebung der geplanten Reise nach Dänemark.</i>	
21. Februar 1623.....	13
<i>Lektüre – Gespräche mit dem Vater und Bruder Ernst – Spiel – Feuerwerk.</i>	
22. Februar 1623.....	13
<i>Zeitvertreib – Gespräch mit dem Vater.</i>	
23. Februar 1623.....	14
<i>Kirchgang – Ankunft der Mutter mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Anna Sophia aus Mecklenburg – Nachricht von einer Verschwörung der Arminianer gegen den niederländischen Statthalter Moritz von Oranien – Bericht des Vaters von einem Erlebnis am französischen Hof vom Jahr 1610 – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Februar 1623.....	16
<i>Lektüre – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1623.....	17
<i>Korrespondenz – Mitteilung des Statthalters Rantzau.</i>	
26. Februar 1623.....	17
<i>Abschied von den Eltern und Schwestern – Reise mit Bruder Ernst, dem Hofmeister Hans Ernst von Börstel und dem Kammerjunker Hermann Christian Stammer nach Hadersleben – Pferdekoppeln – Äcker und Heidelandschaft.</i>	
27. Februar 1623.....	18
<i>Weiterfahrt nach Odense – Königliche Zolleinnahmen aus dem Kleinen Belt – Beschreibung der Insel Fünen – Vögel.</i>	
28. Februar 1623.....	20
<i>Weiterreise nach Nyborg – Mitteilung an den dänischen Reichskanzler Jakob Ulfeldt – Überfahrt nach Korsør – Kirchendächer in Dänemark.</i>	

Personenregister.....	21
Ortsregister.....	23
Körperschaftsregister.....	24

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Februar 1623

[[51v]]

ᵛ den 1. Februarij<sup>1</sup>.

[{Meilen}]

Vollends nach Hamburg<sup>2</sup> Jst eine schöne See[-], <sup>2</sup>  
vndt Reichsstadt.

Wir haben die borsche<sup>3</sup>, Jtem<sup>4</sup> die schönen kirchen, zu *Sankt Catherinen*, zu *Sankt Jacob*, Jtem<sup>5</sup>  
den Thomb, wie auch *Sankt Niclauß*, *Sankt Peter* besichtigt.

[[52r]]

<[Marginalie:] Holstein> Jch habe mit hertzog Frantz Henrich von Saxen Lawenburg<sup>7</sup>, (von deßen  
leütten ich erkandt worden,) im wirtzhause kundtschafft gemacht.

{Meilen}

Nach dem eßen, bin ich auf Bromstede<sup>8</sup> ein dorff <sup>6</sup>  
im land zu Holstein gefahren.

## 02. Februar 1623

⊙ den 2. Februarij<sup>9</sup>.

[{Meilen}]

Zu NewMünster<sup>10</sup> gefüttert <sup>2</sup>  
Zum Kiel<sup>11</sup> vber Nacht gelegen Jst ein lustiges<sup>12</sup> <sup>4</sup>  
städtlein dem hertzog von Gottorp<sup>13</sup> zuständig,  
allda iezunder der vmbschlag ist vndt viel  
Holsteinischer adel beysammen.

Es ist ein Rantzow<sup>14</sup> in einem reüffhandel, auf den Todt verwundet worden.

Der hertzog von Gottorp ist alhier.

---

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Hamburg.

3 Hamburger Börse: Im Jahr 1558 gegründete Handels- und Wertpapierbörse.

4 *Übersetzung*: "ebenso"

5 *Übersetzung*: "ebenso"

7 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

8 Bramstedt (Bad Bramstedt).

9 *Übersetzung*: "des Februars"

10 Neumünster.

11 Kiel.

12 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

13 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

14 Rantzau (1), N. N. von (gest. 1623(?)).

### 03. Februar 1623

» den 3. Februar

[{Meilen}]

Wir seyndt in dem Sunde<sup>15</sup> gelegen, ist eine  
vberfahrt eines arms<sup>16</sup> vom Meer<sup>17</sup>, dabey  
herbergen

Zu Eckelenfoerde<sup>18</sup> seyndt wir auf einer brücken vbers Meer, daß ist ein arm vom Meer gefahren.

### 04. Februar 1623

[Dienstag, 4. Februar]

[{Meilen}]

σ den 4. Februar vollends nach Flensburg<sup>19</sup>  
stadt vndt schloß dem König<sup>20</sup> zuständig, [[52v]]  
<[Marginalie:] holstein> allda ich her[r] vattern<sup>22</sup>  
[,] FrawMutter<sup>23</sup>, die drey ältisten schwestern<sup>24</sup>  
, auch bruder Ernten<sup>25</sup> in Gutem zustandt  
Gott lob gefunden wiewol *Seine Gnaden* große  
schmerzen, offt am stein leyden.

### 05. Februar 1623

ø den 5. Februar

Mit conversiren, die zeit zu gebracht *perge*<sup>26</sup> her[r] *vater*<sup>27</sup> vndt FrauMutter<sup>28</sup> auch die schwestern<sup>29</sup>  
zu vnterhalten. *perge*<sup>30</sup>

---

15 Missunde.

16 Schlei, Förde.

17 Ostsee.

18 Eckernförde.

19 Flensburg.

20 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

22 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

23 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

24 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von

(1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

25 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

28 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

## 06. Februar 1623

24 den 6. Februarij<sup>31</sup>.

Bin ich meiner frau Mutter<sup>32</sup> (so mit den drey  
schwestern<sup>33</sup> ins landt zu Meckelnburg<sup>34</sup> zu  
verraysen vorhabens) das geleidt zu geben, heütte  
nach Ecklenförde<sup>35</sup> gezogen

{Meilen}

5

## 07. Februar 1623

29 den 7. Februar

Nachm Kiel<sup>36</sup> Mittagsmahl  
Trentin<sup>37</sup> Nachtlager

[{Meilen}]

3

3

## 08. Februar 1623

[Samstag, 8. Februar]

29 den 8. Februar Arenspöeck<sup>38</sup> Jst meines vettern<sup>4</sup>  
hertzog Joachim Ernsten<sup>39</sup> residentz, welcher  
vnß beynebens seinen beyden schwestern<sup>40</sup>,  
entpfangen.

[{Meilen}]

---

29 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "usw."

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

33 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

34 Mecklenburg, Herzogtum.

35 Eckernförde.

36 Kiel.

37 Trent.

38 Ahrensböck.

39 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

40 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

## 09. Februar 1623

[Sonntag, 9. Februar]

<Den 9. Februar ◊> zu Arenspöeck<sup>41</sup> still gelegen, predigt gehöret, conversirt. *perge*<sup>42</sup>

## 10. Februar 1623

[[53r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ☽ den 10. Februarij<sup>44</sup>.

[{Meilen}]

Abschiedt von allen theilen genommen vndt 4

frauMutter<sup>45</sup> nach Lübeck<sup>46</sup> vndt Meckelnburg<sup>47</sup>

ziehen laßen. Jch aber bin nach Trentin<sup>48</sup> – <zu

Mittag> gezogen

Zum Kiel<sup>49</sup> – – – vbernacht d das schloß 3

## 11. Februar 1623

☿ den 11. Februar

[{Meilen}]

Nach Zu Middelsunde<sup>50</sup> gefüttert 4

Nach Flenßburg<sup>51</sup> zu Meinem Gnädigen 4

herzlieben hernvattern<sup>52</sup>

## 12. Februar 1623

<[Marginalie:] Flensburg.> ☽ den 12. Februar

---

41 Ahrensböck.

42 *Übersetzung*: "usw."

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

46 Lübeck.

47 Mecklenburg, Herzogtum.

48 Trent.

49 Kiel.

50 Missunde.

51 Flensburg.

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Meinem gnädigen herzlieben hervater<sup>54</sup> allerhandt relationes<sup>55</sup> gethan, <vndt deroselben vätterliche erinnerungen vndt gespräch angehört.>

<gebadt.>

### 13. Februar 1623

☞ den 13. Februar

An GroßfrauMutter<sup>56</sup>, an frauMutter<sup>57</sup>, vndt schwester Eleonore<sup>58</sup> geschrieben.

Von schwester Eleonore ein schreiben entpfangen.

<Vnser Gnädiger herzlieber hervater<sup>59</sup> hat mit mir vndt meinem bruder<sup>60</sup> [,] auch Börsteln<sup>61</sup> krimpen<sup>62</sup> gespielt, das er zuvor nicht geköndt. perge<sup>63</sup>>

Goltsch<sup>64</sup>, Holsteinischer<sup>65</sup> hofmeister, hier gewesen.

Zum dänischen<sup>66</sup> Marschalck, Buchwaldt<sup>67</sup>, geschickt, vndt ihne visitiren<sup>68</sup> laßen.

Vnsere dänische rayse ist resolvirt<sup>69</sup>, vndt die große rayse von Son Altesse<sup>70</sup> proponirt<sup>71</sup> worden. etcetera

### 14. Februar 1623

[[53v]]

☞ den 14. Februarij<sup>72</sup>.

---

54 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

55 *Übersetzung*: "Berichte"

56 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

57 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

58 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

59 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

60 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

61 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

62 Krimp(en): Kartenspiel.

63 *Übersetzung*: "usw."

64 Goltz, Georg von der (1588-1662).

65 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

66 Dänemark, Königreich.

67 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

68 visitiren: besuchen.

69 resolviren: entschließen, beschließen.

70 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

71 proponiren: vortragen.

72 *Übersetzung*: "des Februars"

Von Meinem Gnädigen herzlieben hernvater<sup>73</sup> beruffen worden, vndt vnder andern lehren auch diese mir gegeben worden: Es seye nichts glücksehliger, <auf dieser welt,> als immerdar in placido & tranquillo animj statu<sup>74</sup> zu verbleiben, sich vber nichts entsetzen oder verwundern (welches meisten theilß von den ignoranten beschiehet <auch immer zuvor bedencken waß geschehen köndte, vndt sich auf alle fälle vorbereiten,>) vndt stetigs pietatem & virtutem<sup>75</sup> zu vben. Sonsten wehre ein Mensch, nichts mehr als ein vnvernünfftig Thier oder pflantze, wann er seine vernünfftige Seele animam rationalem<sup>76</sup>, nicht zu der ehren Gottes vndt deß nechsten erbawung anwenden thue. Er wehre nicht geschaffen in stehtiger schweermuht oder traurigkeit vndt plage, noch auch in seinen wollüsten <vndt allen freüden>, (welches die beyden extrema) humanæ vitæ<sup>77</sup>) zu leben, sondern zu obgemeltem scopo<sup>78</sup>. Müste derowegen dahin sein thun vndt laßen richten, damit er dermaleines mit frölichem gewißen, auß dieser wanderschafft abdrücken<sup>79</sup> möge. Inmaßen dann Seine Gnaden durch dero vnglück ganz nichts weder an courage<sup>80</sup> [,] verstandt noch vigore<sup>81</sup> mit Männiglichs verwundern, im wenigsten alteriret<sup>82</sup> seyn, ia viel mehr eine größere gelegenheit haben, die innerliche Tugendt virtutem internam<sup>83</sup> zu exerciren<sup>84</sup>, vndt seyndt also immerzu læto & tranquillo animo<sup>85</sup>.

[[54r]]

Sonsten, solle man sich auch die ambition nicht allzu sehr vbertragen laßen, dann vber 50 oder 100 Jahr wiße man nichts mehr waß vnser einer sey. wehre dero wegen lauter eytelkeit, vndt müße man seiner vocation gemeß leben, nicht nach dem winde schnappen, vndt mittlerweil waß man helt, verlieren, sonsten <aber> nach ehren vnd einem ehrlichen namen zu streben wehre wol vergönnet, da man allezeit den primarium scopum<sup>86</sup> in acht nahme.

Jtem<sup>87</sup>: Man solle den Chymicis<sup>88</sup> nicht allzuviel trawen, wiewol Seine Gnaden<sup>89</sup> auf dieselbigen viel spendiret<sup>90</sup>, dann sie von ihren sachen mehr wortt machen alß sie<e>h præstiren<sup>91</sup> können. Hatten mächtige corrosiva<sup>92</sup>, leichtlich venenata<sup>93</sup>, vndt machten böß alter. <Davon exempla<sup>94</sup>

73 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

74 Übersetzung: "in ruhigem und stillem Gemütszustand"

75 Übersetzung: "die Frömmigkeit und Tugend"

76 Übersetzung: "vernünfftige Seele"

77 Übersetzung: "schlechtesten des menschlichen Lebens"

78 Übersetzung: "Ziel"

79 abdrücken: fortgehen, sterben.

80 Übersetzung: "Mut"

81 Übersetzung: "Kraft"

82 alteriren: verwandeln, verändern.

83 Übersetzung: "innerliche Tugend"

84 exerciren: (aus)üben.

85 Übersetzung: "bei heiterem und ruhigem Gemüt"

86 Übersetzung: "das vornehmste Ziel"

87 Übersetzung: "Ebenso"

88 Übersetzung: "Alchemisten"

89 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

90 spendiren: ausgeben, aufwenden.

91 præstiren: darreichen, leisten.

92 Übersetzung: "Ätzmittel"

93 Übersetzung: "vergiftete Sachen"

vorhanden,> doch wann ihre extract wol præpariret vndt man es wol verstehe sey es ein ander werck. In den pflanzen vndt kreütern steckten schöne wirckungen, darumb dann die galenicj<sup>95</sup> nicht zu verachten, vndt könnten die Chymicj<sup>96</sup> mit ihren mineralibus<sup>97</sup> nicht<offt> mehr verderben, als gut machen, auch keine rechte quintessentz extrahiren sonsten müsten sie ein quintum elementum<sup>98</sup> statujren.

<Nota Bene<sup>99</sup> [:] Die Chymicj<sup>100</sup> geben für[,] ihre sachen wehren zu brauchen cito[,] parum & jucunde<sup>101</sup>, Jm ersten vndt letzten aber fehleten sie weit, vndt mit dem mittelsten könnten sie bißweilen viel schaden thun.>

Item<sup>102</sup>: Man sollte auf den raysen, auf das honestum<sup>103</sup> vndt vtile<sup>104</sup> sehen, sonsten flöge eine Gans vber Rhein<sup>105</sup>, vndt käme, eine gans wieder heim. perge<sup>106</sup> <Jucundum<sup>107</sup> suchte ein ieder, vndt doch fündens nicht alle.>

[[54v]]

Item<sup>108</sup>: die deutsche sprache wehre zwar rein vndt vollkommen, die terminj<i>s artis<sup>109</sup> aber, weil sie in solcher nicht gelehrt, könnten nicht füglich deutsch gegeben werden, sondern bestünden in der lateinischen, von welcher die Französische, Italiänische vndt Spannische dependiren<sup>110</sup> theten, vndt also leichtlich in solchen fällen sich exprimiren<sup>111</sup> köndten. Daß man aber vnnötige frembde wörter vnter daß deutsche vermängete wehre vnrecht, vndt billich zu vnterlassen.

Seine Gnaden<sup>112</sup> beförchten es dörfte allgemach in vnser deutsches vatterlandt<sup>113</sup> eine Barbaries<sup>114</sup> einschleichen, dieweil die kriegsdisciplin, also gefallen, die raubereyen also<dermaßen> im schwang gehen, vndt das Münzwesen gemeiniglich mutationes<sup>115</sup> zu bringen pflege. perge<sup>116</sup>

---

94 Übersetzung: "Beispiele"

95 Übersetzung: "Galeniker [Anhänger der Lehren des antiken Mediziners und Philosophen Galenos von Pergamon]"

96 Übersetzung: "Alchemisten"

97 Übersetzung: "Mineralien"

98 Übersetzung: "fünftes Element"

99 Übersetzung: "Beachte wohl"

100 Übersetzung: "Alchemisten"

101 Übersetzung: "schnell, nicht genug und angenehm"

102 Übersetzung: "Ebenso"

103 Übersetzung: "Ehrenhafte"

104 Übersetzung: "das Nützliche"

105 Rhein, Fluss.

106 Übersetzung: "usw."

107 Übersetzung: "Das Angenehme"

108 Übersetzung: "Ebenso"

109 Übersetzung: "Begriffe der Wissenschaft"

110 dependiren: abhängen, abhängig sein.

111 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

112 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

113 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

114 Übersetzung: "Rohheit"

115 Übersetzung: "Veränderungen"

116 Übersetzung: "usw."

Ire *Gnaden* haben auch mit Schachtspielen vndt krimpen<sup>117</sup>, nach den malzeiten, ein stündlein die zeit vertrieben.

Es soll einer dem Graff<en> von Manßfeldt<sup>118</sup>, prædicirt<sup>119</sup> haben, er werde mit 4 pferden voneinander gerißten werden, gleich mit solchen 4 weißen beinen wie eben damals eine hündin iunge geworffen.

## 15. Februar 1623

[[55r]]

<[Marginalie:] Flenßburg> ʁ den 15. Februar

Mit *Son Altesse*<sup>121 122</sup> von kriegssachen zur rede worden, da vnter andern *Seine Gnaden* darvor gehalten, wann man eine höhe inne habe seye es beßer eines feindes in Schlachtordnung zu erwarten, als ihne anzugreifen, wie bey Prag<sup>123</sup> beschehen, sonderlich dieweil man beßere ordnung halten, ihn aber in confusion entpfangen, vndt dem abgemattetem feinde, das frische vnangeführte volck<sup>124</sup> entgegen setzen kan. Auß waß vrsache<n> aber, wir zu Prag geschlagen worden, ist darvon, ein ganzer beschriebener discours<sup>125</sup> von *Seine Gnaden* verhanden[!].

Ob zwar die vier qualitates<sup>126</sup> oder beschaffenheiten eines Feldherren diese seyn sollen: <1.> *Scientia Militaris*<sup>127</sup> <2. *Virtus*<sup>128</sup>.> <3. *Autoritas*<sup>129</sup>> <4. *Fællicitas*<sup>130</sup>,> so setzen doch *Seine Gnaden* als die vornehmste hinzu 5. *Sanitatem*<sup>131</sup> die gesundheit, <ohne welche gar nicht fortzukommen.>

Item<sup>132</sup>: die *Scientia Spirituum*<sup>133</sup> wehre gar schlecht bey vnß, da doch dieselbe städtlich, <vndt daß lumen naturæ<sup>134</sup> billich hoch zu achten,> aber wegen der incapacitet<sup>135</sup> vndt irdischen Natur des Menschen, von vnß nicht köndte der gebühr nach erforschet werden.

---

117 Krimp(en): Kartenspiel.

118 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

119 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

121 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

122 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

123 Prag (Prah).

124 Volk: Truppen.

125 *Übersetzung*: "Abhandlung"

126 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

127 *Übersetzung*: "Militärische Kenntnis"

128 *Übersetzung*: "Tatkraft"

129 *Übersetzung*: "Ansehen"

130 *Übersetzung*: "Erfolg"

131 *Übersetzung*: "Gesundheit"

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

134 *Übersetzung*: "Licht der Natur"

135 Incapacitet: Unfähigkeit.

Ehe wir von Egenburg<sup>136</sup> aufgezogen, wehren auf einmal, <<ohngefahr> ein par tage zuvor,> bey sanfftem stillem wetter, in Jrer *Gnaden* zimmer zwey liechter zugleich außgangen, welches sie vor ein böses omen<sup>137</sup> genommen.

Neulich wenig Tage zuvor ehe ich anhero kommen hette es viel wesens in meinem gemach gehabt, sonderlich aber hette es bey der nacht Jrer *Gnaden* thür aufgeschloßen vndt bey der klincke gerühret, auch die Sandvhr, so Jre *Gnaden* vmbgewendet, sich eine viertel stunde hernach, wiedrumb verkehret, welches kein gut zeichen, Jre *Gnaden* aber seindt den superstitionibus<sup>138</sup> nichts ergeben.

[[55v]]

Als ich mit *Seiner Gnaden*<sup>139</sup> von der scientia Spirituum<sup>140</sup> zu rede geworden ist der Substantiæ<sup>141</sup> <auch> gedacht welche *Seine Gnaden* also definiret: Substantia est<sup>142</sup> Infinita ut<sup>143</sup> DEVS.<sup>144</sup> Finita ut<sup>145</sup> Spiritus <vel><sup>146</sup> Bonus<sup>147</sup>, Malus<sup>148</sup>. Corpus<sup>149</sup> Simplex ut<sup>150</sup> Cælum et<sup>151</sup> Quattuor Elementa<sup>152</sup>. Mixtum vel<sup>153</sup> Imperfectum ut<sup>154</sup> Meteora<sup>155</sup> Perfectum vel<sup>156</sup> inanimatum, ut<sup>157</sup> Metalla<sup>158</sup> Gemmæ<sup>159</sup> Animatum, ut<sup>160</sup> Homo<sup>161</sup>, Brutum<sup>162</sup> Vegetabile<sup>163</sup>.

Weil der stadthalter Rantzow<sup>164</sup> hierdurch gezogen, hat Mein *Gnädiger* herzlieber herrvatter Börsteln<sup>165</sup> zu ihme geschickt.

---

136 Eggenburg.

137 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

138 *Übersetzung*: "abergläubischen Gebräuchen"

139 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

140 *Übersetzung*: "Kenntnis der Seelen"

141 *Übersetzung*: "Existenz"

142 *Übersetzung*: "Die Existenz ist"

143 *Übersetzung*: "unendlich wie"

144 *Übersetzung*: "GOTT."

145 *Übersetzung*: "endlich wie"

146 *Übersetzung*: "der Geist entweder"

147 *Übersetzung*: "gut"

148 *Übersetzung*: "[oder] schlecht"

149 *Übersetzung*: "der Körper"

150 *Übersetzung*: "unvermischt wie"

151 *Übersetzung*: "der Himmel und"

152 *Übersetzung*: "die vier Elemente"

153 *Übersetzung*: "vermischt entweder"

154 *Übersetzung*: "unvollendet wie"

155 *Übersetzung*: "Meteore"

156 *Übersetzung*: "[oder] vollendet entweder"

157 *Übersetzung*: "unbelebt wie"

158 *Übersetzung*: "Metalle"

159 *Übersetzung*: "Edelsteine"

160 *Übersetzung*: "[oder] belebt wie"

161 *Übersetzung*: "der Mensch"

162 *Übersetzung*: "das (unvernünftige) Vieh"

163 *Übersetzung*: "das Erdgewächs"

164 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Mit *Seiner Gnaden* sonsten im schach gezogen, vndt in karten gespielt. *perge*<sup>166</sup>

## 16. Februar 1623

○ den 16. Februar

In die kirche, gegangen, vormittags.

Jm Sculteto<sup>167</sup> gelesen.

Mit *Son Altesse*<sup>168 169</sup> conversirt.

Jm schach vndt karten picket<sup>170</sup> gespielt.

## 17. Februar 1623

[[56r]]

<[Marginalie:] Flensburg> » den 17. Februar

Nach gewöhnlicher lection in der Bibel, hab ich (wie verwichener Tagen) in des Iulij Cæsaris Brancatij erinnerungen vber die *commentaria Iulii Cæsaris Römischen Kayzers*<sup>172</sup>, gelesen. Jtem<sup>173</sup> im Olao Magno, von den *Septentrionalibus* landen<sup>174</sup>, auch im *Tito Livio*<sup>175</sup>, vndt Megisserj tractätlein<sup>176</sup>.

*Doctor Manzinus*<sup>177</sup> bey vnß gewesen, allda man vndter andern gedacht, daß in diesen landen<sup>178</sup> so ein scharff recht, daß die Pawren, welche doch keine rechte verstehen, einem das leben absprechen müßen.

Jm schach, vndt karten gespielet.

An FrauMuttern<sup>179</sup> geschrieben.

---

166 *Übersetzung*: "usw."

167 Abraham Scultetus: *Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten*, Glogau/Zerbst 1612.

168 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

169 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

170 Piquet: Kartenspiel.

172 Giulio Cesare Brancaccio: *Il Brancatio, della vera disciplina et arte militare sopra i comentari di Giulio Cesare, da lui ridotti in compendio, per commodità de'soldati*, Venedig 1582.

173 *Übersetzung*: "Ebenso"

174 Olaus Magnus: *Historia De Gentibus Septentrionalibus*, Rom 1555.

175 Titus Livius: *Römische Geschichte = Ab urbe condita*: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

176 Hieronymus Megiser: *Ein Tractat/ Von dem Dreyfachen Ritterstand/ vnd allen Ritter Orden der Christenheit/ so viel deren biß auff den heutigen Tag gestiftet vnd angerichtet worden [...]*, Frankfurt am Main 1593.

177 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

178 Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

## 18. Februar 1623

σ den 18. Februar

Vndter andern discoursen haben *Seine Gnaden*<sup>180</sup> den <itzigen> König in Schweden<sup>181</sup>, wegen seiner ansehlichen trefflichen qualiteten, höchlich gerühmet. *etcetera*

Item<sup>182</sup>: wie die Geografia<sup>183</sup> so ein gewaltig ding, gleichsam intellectu praesens<sup>184</sup> an abwesenden vnterschiedenen orten zu seyn.

Item<sup>185</sup>: die Logicam<sup>186</sup> sehr recommendiret, auß welcher man, welches recht oder vnrecht, te discerniren<sup>187</sup> lerne, vndt den Ramum<sup>188</sup> gelobet.

Item<sup>189</sup> Julium Cæsarem<sup>190</sup>, dem Alexandro Magno<sup>191</sup> weit vorgezogen. *perge*<sup>192</sup>

Jn Medicinen oder arzneij brauchen, solle man behutsam gehen dann man kriege sie nicht sobaldt inn als auß dem leib. *perge*<sup>193</sup>

## 19. Februar 1623

[[56v]]

<[Marginalie:] Flenßburg.> ø den 19. Februar

Der Probst<sup>195</sup> alhier hat mitt vnß gegeben.

Jn dem *Tito Livio*<sup>196</sup>, *Patritio*<sup>197</sup>, *Mercatore*<sup>198 199</sup>, vndt *Megisserj Propugnaculo Europæ*<sup>200</sup> gelesen.

---

180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

181 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 *Übersetzung*: "Erdbeschreibung"

184 *Übersetzung*: "durch die Vorstellung anwesend"

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 *Übersetzung*: "Logik"

187 discerniren: unterscheiden.

188 La Ramée, Pierre de (1515-1572).

189 *Übersetzung*: "Ebenso"

190 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

191 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

192 *Übersetzung*: "usw."

193 *Übersetzung*: "usw."

195 Dame, Friedrich (1567-1635).

196 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

197 Es handelt sich vermutlich entweder Patricius: De Regno et Regis Institutione oder Patricius: De Institutione Reipublicae.

198 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

199 Identifizierung unsicher.

*Son Altesse*<sup>201</sup> gesagt, Mitt hervattern<sup>202</sup> conversirt <vndt delectationis gratia<sup>203</sup> gespielt.>

## 20. Februar 1623

☞ den 20. Februar

Die zeit auf die gestrige art zugebracht.

In garten mit meinem Gnädigen herzlieben hervattern<sup>204</sup> gegangen.

Weil der Stathalter Rantzaw<sup>205</sup> wiedrumb ankommen haben wir zu ihme geschickt, vndt wirdt vnsere vorhabende rayße in Dennemarck<sup>206</sup>, wiedrumb, aufgeschoben.

## 21. Februar 1623

☞ den 21. Februar

Die zeit mit lesen im *Tito Livio*<sup>207</sup> vndt *Cæsare*<sup>208 209</sup>, vndt conversation mit *Son Altesse*<sup>210 211</sup> <vndt meinem bruder Ernst<sup>212</sup> wie gewöhnlich,> zugebracht.

Item<sup>213</sup> mit *Son Altesse*<sup>214</sup> [,] meinem bruder vndt Börsteln<sup>215</sup>, gespielt.

Nach dem abendeßen hat mein bruder fewer Racketlein fliegen laßen.

## 22. Februar 1623

[[57r]]

---

200 Hieronymus Megiser: Propugnaculum Europae. Warhafft/ eigentliche und außführliche beschreibung der vil und weitberühmten Africanischen Insul Malta, Pruntrut 1611.

201 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

203 *Übersetzung*: "mit der Annehmlichkeit des Zeitvertreibs"

204 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

205 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

206 Dänemark, Königreich.

207 Titus Livius: Römische Geschichte = Ab urbe condita: Gesamtausgabe in 11 Bänden. Lateinisch und deutsch, hg. von Hans Jürgen Hillen, Josef Feix, Düsseldorf/Zürich/München 1997-2008.

208 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

209 Identifizierung unsicher.

210 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

211 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

212 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

den 22. Februarij<sup>216</sup>.

Abermals conversirt, studiert, gespielt, wie gestern.

Vndter andern dieses von *Son Altesse*<sup>217 218</sup> gelernet, daß nimmermehr oder doch gar selten eine wichtige schwere sache omnibus numeris, absolute perfecta<sup>219</sup>, werden kan, es bleiben allezeit etliche kleine wenige difficulteten<sup>220</sup> darinnen, an welche man aber sich, wann man sie nicht removiren<sup>221</sup> kan<önne>, in einer guten resolution, vndt schluß zu faßen, nicht zu stoßen habe.

Bißweilen trüg es sichs wol zu, daß kleine remoræ<sup>222</sup>, ein groß werck, aufhalten köndten, <gleich wie die Eschiles<sup>223</sup> ein groß schiff, welches *Seine Gnaden* vor eine fabel halten.>

## 23. Februar 1623

den 23. Februar

In die kirche gegangen.

Meine *Gnädige herzlieb(st)e FrauMutter*<sup>224</sup> ist wieder außm landt zu Meckelnburg<sup>225</sup> gekommen, mit <den> schwestern Sybillen<sup>226</sup> vndt Anne Sophien<sup>227</sup>, in dem Sie Meine schwester Eleonore<sup>228</sup> allda gelaßen bey der herzogin<sup>229</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>230</sup>> Zeitung<sup>231</sup>, daß eine greüliche conspiration von den Barnefeldischen<sup>232</sup> vndt Arminianer<sup>233</sup> angesponnen, wieder Prinz Morizen<sup>234</sup> entdeckt worden.

[[57v]]

216 *Übersetzung*: "des Februars"

217 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

218 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

219 *Übersetzung*: "an allen Stellen vollständig vollendet"

220 Difficultet: Schwierigkeit.

221 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

222 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

223 Möglicherweise Synonym für die stürmischen Winde, mit denen die erzürnten Götter in der antiken Tragödie "Die Perser" des griechischen Dichters Aischylos 525-456 v. Chr. die Flotte des Perserkönigs Xerxes I. um 519-465 v. Chr. in der Seeschlacht von Salamis 480 v. Chr. versenkten.

224 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

225 Mecklenburg, Herzogtum.

226 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

227 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

228 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

229 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

230 *Übersetzung*: "beachte wohl"

231 Zeitung: Nachricht.

232 Anhänger des 1619 hingerichteten niederländischen Politikers Johan van Oldenbarnevelt, der sich gegen den Willen des Statthalters Moritz von Nassau-Oranien für die Duldung der Remonstranten Arminianer einsetzte.

233 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

234 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

Vndter andern von *Son Altesse*<sup>235 236</sup> gehört, wie sie anno<sup>237</sup> 1610 zum *König* von Franckreich<sup>238</sup> gezogen, hetten sie sich auf alles so ihr begegnen können gefast gemacht, außgenommen auff daß iehnige so ihr einsmals begegnet. Als sie nemlich mit dem König aufs Jagen geritten, vndt <sonst die gantze zeit vber> viel ehre, vndt gnade von Jhrer Mayestät empfangen wehre ihr vnvorsehens auf der newen brücke ihre abgötterey mit dem sacramentheußlein<sup>239</sup> begegnet, davor dann alle Rittersleütte so wol die Religionsverwandten als Papisten welche vorm könig her geritten die hüte abgezogen, Jre *Gnaden* aber haben sich baldt bedacht vndt solches nicht thun wollen, welchem exempel alle die von der Religion so nachgeritten gefolget, vndt hernachmals Jrer *Gnaden* höchlich gedanckt. Obschon der König darüber etwas sawer gesehen, so hatte es doch nicht länger gewehret <als> biß zu ende der brücke. <hervatter *Sehliger* wahr neben dem Könige allezeit geritten.><sup>240</sup>

<Nota Bene<sup>241</sup> [:] Jn 5 tagen haben Jre *Gnaden* den König zum Jülischen<sup>242</sup> secours<sup>243</sup> disponirt<sup>244</sup>, <zu> welchen er doch erstlich gar nicht verstehen wollen. *perge*<sup>245</sup>>

Es haben auch *Seine Gnaden* darvon geredet, waß ein vngewöhnlicher friede oft vor landverderb vervrache. Zum Exempel mit den Arminianern<sup>246</sup> im Niederlandt<sup>247</sup>, vndt der hoffart[,] pracht, competentzen<sup>248</sup> so an selbigem orte seyn, welche da man auf etwas wichtigeres zu dencken, wol verbleiben würden.

[[58r]]

Die conspiracy wieder *Prinz Morizen*<sup>249</sup> soll von des Barnefelds<sup>250</sup> Söhnen<sup>251</sup> vndt dreyen Arminianischen<sup>252</sup> predicanten, vornehmlich angesponnen seyn, vndt haben ihne als er von Ryswyck<sup>253</sup> kommen erschießen wollen. Die meisten complices<sup>254</sup> seyndt entrunnen.

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

236 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

237 *Übersetzung*: "im Jahr"

238 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

239 Sakramenthaus: Kleinarchitektur innerhalb eines Kirchengebäudes, das zur Aufbewahrung der Hostien diente.

240 Diese nachträgliche Einfügung von der leicht gewandelten Hand Christians muss wohl bei einer späteren Lektüre nach 1630 erfolgt sein.

241 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

242 Jülich, Herzogtum.

243 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

244 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

245 *Übersetzung*: "usw."

246 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

247 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

248 Kompetenz: Rangkonflikt.

249 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

250 Oldenbarnevelt, Johan van (1547-1619).

251 Oldenbarnevelt, Reinier van (ca. 1588-1623); Oldenbarnevelt, Willem van (1590-vor 1638).

252 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

253 Rijswijk.

254 *Übersetzung*: "Mittäter"

Die Liga<sup>255</sup> zwischen Venedig<sup>256</sup> [,] Franckreich<sup>257</sup>, vndt Savoye<sup>258</sup> soll noch nicht geschlossen seyn, dieweil Venedig sich zum schluß noch nicht resolviren<sup>259</sup> wollen.

Der NiederSäxische Krayß<sup>260</sup> wirbet auf die 15 mille<sup>261</sup> Mann zur landesdefension<sup>262</sup>, haben deßwegen zum Kayser<sup>263</sup> vndt dem von Manßfeldt<sup>264</sup> geschickt. Jst die tripel hülff in triplo<sup>265</sup>, außgenommen deren von Lübeck<sup>266</sup> antheil welche die tripel hülff nur einfach bewilliget haben.

## 24. Februar 1623

» den 24. Februar

Gelesen, mit meinem bruder<sup>267</sup>, im Cæsare<sup>268 269</sup>, Mercatore<sup>270 271</sup>, vndt Catechismo<sup>272</sup> repetirt.

Schreiben von Hallweylern<sup>273</sup> daß er mit meinen leütten zu Bernburg<sup>274</sup> ankommen empfangen.

Jtem<sup>275</sup> allte schreiben von meinen elltern<sup>276</sup>, <vndt> geschwistern<sup>277</sup>, Erlachen<sup>278</sup> vndt Knesebecken<sup>279</sup>, auch den herrenvettern<sup>280</sup>, vndt Adolff Börsteln<sup>281</sup>.

---

255 *Übersetzung*: "Bündnis"

256 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

257 Frankreich, Königreich.

258 Savoyen, Herzogtum.

259 resolviren: entschließen, beschließen.

260 Niedersächsischer Reichskreis.

261 *Übersetzung*: "tausend"

262 Landesdefension: Landesverteidigung.

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

265 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

266 Lübeck.

267 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

268 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

269 Identifizierung unsicher.

270 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.

271 Identifizierung unsicher.

272 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

273 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

274 Bernburg.

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

277 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[58v]]

Hertzog Christian von Braunschweig<sup>282</sup>, hat sich resolvirt<sup>283</sup> alle seine freunde<sup>284</sup> mit gewalt zu besuchen, vndt soll seinem bruder<sup>285</sup> vndt vettern<sup>286</sup> in die 20 ämpter wie man sagt verderbt haben, darumb man sich an allen orten gefast helt.

## 25. Februar 1623

♁ den 25. Februar

Von Langken<sup>287</sup> ein schreiben entpfangen.

An hallweylern<sup>288</sup> geschrieben.

Dieweil wir vom Stadthalter Rantzaw<sup>289</sup>, nachrichtung bekommen der König<sup>290</sup> würde den 1. Martij<sup>291</sup> zu Kopenhagen<sup>292</sup> anlangen, als hab ich mich auff die dänische<sup>293</sup> rayse gefast gemacht.

## 26. Februar 1623

♁ den 26. Februar

Bin ich mit meinem *freundlichen* vielgeliebten Bruder Fürst Ernsten<sup>294</sup>, Börsteln<sup>295</sup> vndt Stammern<sup>296</sup>, in allem selb acht<sup>297</sup>, nach genommenem abschiedt von Meinen Gnädigen herzlief(st)en Elltern<sup>298</sup> vndt schwestern<sup>299</sup> <von Flensburg<sup>300</sup>>, fortgezogen, vndt heütte zu Haderßleben<sup>301</sup> – – 7 [Meilen] vber nacht gelegen.

---

279 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

280 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

281 Börstel, Adolf von (1591-1656).

282 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

283 resolviren: entschließen, beschließen.

284 Freund: Verwandter.

285 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

286 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

287 Lancken, Aegidius von der (1580-1631).

288 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

289 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

290 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

291 *Übersetzung*: "des März"

292 Kopenhagen (København).

293 Dänemark, Königreich.

294 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

295 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

296 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

297 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

298 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jst eine stadt vndt schloß im<ns> fürstenthumb [[59r]] <[Marginalie:] Dennemarck.> Schließwyck<sup>302</sup> gehörig, allda der Stadthalter Rantzaw<sup>304</sup>, zu residiren pflēget.

Vndterwegens haben wir zu Rieß<sup>305</sup> auff vier meil von Flēßburg<sup>306</sup> gefüttert.

Jst ein schöner ebener weg, gleich wie in ganz Schließwyck<sup>307</sup> vndt holstain<sup>308</sup> mehrentheilß.  
<Zwischen Rieß vndt Flēßburg ist er an vielen orten gepflastert.>

Ein außfluß<sup>309</sup> auß der Ostsee<sup>310</sup> stößet an Hadersleben<sup>311</sup>.

Es seindt vnß ezliche Cuppelpferde<sup>312</sup> begegnet, darvon auch der könig<sup>313</sup> ein zimliches einkommen zu haben pflēget.

Daß landt, ist an etlichen orten fruchtbar, doch hat es auch viel heeden.

## 27. Februar 1623

4 den 26 27. Februar

[{Meilen}]

Haben wir Jutland<sup>314</sup> zur lincken handt liegen 2  
laßen vndt seindt gefahren von Hadersleben<sup>315</sup>,  
auff Fehrhuß oder Fährhuß<sup>316</sup>  
allda haben wir vnß auf den kleinen Sundt<sup>317</sup> 2  
in der Ostsee<sup>318</sup> aufs waßer gesezt vndt, nach  
Aßens<sup>319</sup> ein städtlein in der Jnsel Fünen Fionia<sup>320</sup>

---

299 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

300 Flensburg.

301 Hadersleben (Haderslev).

302 Schleswig, Herzogtum.

304 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

305 Ries (Rise).

306 Flensburg.

307 Schleswig, Herzogtum.

308 Holstein, Herzogtum.

309 Haderslebener Förde (Haderslev Fjord).

310 Ostsee.

311 Hadersleben (Haderslev).

312 Kuppelpferd: mit einem anderen Pferd zusammengekoppeltes Pferd (ein Paar Kutschpferde).

313 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

314 Jütland (Jylland).

315 Hadersleben (Haderslev).

316 Aarösund (Årøsund).

317 Kleiner Belt (Lillebælt).

318 Ostsee.

319 Assens.

320 Fünen (Fyn), Insel.

, gefahren, seindt zwey wegSehes. Da haben wir  
gefütterert.

[[59v]]

<[Marginalie:] Fünen> Dieser kleine Sundt<sup>322</sup>, tret dem König<sup>323</sup> ein zimlich einkommen, von<m>  
pferde vndt viehmarkt zoll, auff 20 mille<sup>324</sup> Reichstaler, geschätzt,

Zu Aßens<sup>325</sup>, ist eine brücke, wie sie es heißen, oder eine schütte<sup>326</sup>, daß man mit großen schiffen  
kan anfahren.

[{Meilen}]

Von Aßens nach Odensehe<sup>327</sup> zu lande Odensehe<sup>4</sup>  
ist die heüptstadt in Fünen, vndt ein Bisthumb<sup>328</sup>  
das hat Doctor Hanß Michelis<sup>329</sup>, auch eine  
Vniversitet<sup>330</sup>.

Fünen ist ein gut kornlandt, vndt hat gute Mastung<sup>331</sup>, vndt <berühmbten guten> Meet. Es wohnen  
viel Edelleütte in der Jnsel, haben feine häuser vndt sitze. Sie hat 7 städte, als OdenSehe, Nyborg<sup>332</sup>  
, Swinborg<sup>333</sup>, Foborg<sup>334</sup>, Meddelfart<sup>335</sup>, Aßens, Bogense<wens><sup>336</sup>, vndt ist 10 meilen lang vndt 8  
breitt. Haben viel Seefisch <vndt große muscheln> an dem waßer.

Holko von Rosenkrantz<sup>337</sup>, <Dänischer<sup>338</sup>,> Reichsraht, ist schloßherr, im nahmen des Königes, zu  
Odensehe, <welche stadt recht mitten in Fünen gelegen.>

~~Wir haben viel kraen, die graw auf dem rücken vndt der brust seyn, gesehen, deren in gantz  
Dennemarek, von Flenßburg an, die meisten also gefärbet seyn. <In Anhalt<sup>339</sup> hats auch solche  
krahen, zu Amberg<sup>340</sup> wahren sie alle schwartz[.]>~~

Es gibt auch viel Rephüner in Fünen.

---

322 Kleiner Belt (Lillebælt).

323 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Assens.

326 Schütte: angeschwemmter oder aufgehäufter Erdwall.

327 Odense.

328 Fünen (Fyn), Bistum.

329 Mikkelsen, Hans (1578-1651).

330 Gymnasium Odense: Im Jahr 1621 gegründete hohe Schule, welche weitgehend die Funktionen einer Universität erfüllte.

331 Mastung: Mast.

332 Nyborg.

333 Svendborg.

334 Faaborg.

335 Middelfart.

336 Bogense.

337 Rosenkrantz, Holger (1) (1574-1642).

338 Dänemark, Königreich.

339 Anhalt, Fürstentum.

340 Amberg.

## 28. Februar 1623

[[60r]]

&lt;[Marginalie:] Seelandt&gt;⁹ den 28. Februar

[Meilen]

Von OdenSee<sup>341</sup> nach Nyborch<sup>342</sup> an<zu> lande 4  
 auff dänischen Rollwägen<sup>343</sup> Wir haben allda  
 gefüttert, vndt hab ich den <Königlichen>  
 schloßherren, Ulfeldt<sup>344</sup>, so ReichsCantzler ist,  
 durch *Monsieur*<sup>345</sup> Börsteln<sup>346</sup>, besuchen laßen.  
 Nach dem eßen, haben<seindt> wir vber den 4  
 Belt<sup>347</sup> gefahren, ist ein aus strom so auß der  
 Nordsee<sup>348</sup> in die OstSee<sup>349</sup>, zwischen Fünen<sup>350</sup>  
 vndt Seelandt<sup>351</sup> fließt, vier wegSees breit

Sonsten pflegt man sich zu Nyborch stracks aufs Meer zu sezen, wir haben aber wegen des  
 eißes, eine halbe meile zu lande <weiter> hinauß an die See fahren müßen, allda wir vnß auf eine  
 Schuyte<sup>352</sup> gesetzt, vndt mit dem winde Sud Sud Oost, fortgeseigelt<sup>353</sup>, doch hat er sich endlich  
 noch ärger auff Sud ost verkehret, daß wir also ein<sup>354</sup> fünff stunden in der vberfahrt, sonderlich  
 wegen des vielfaltigen lavirens zubringen müßen.

In der Jnsel Seelandt haben wir außgesetzt, [[60v]] vndt seindt in dem städtlein Korsøer<sup>355</sup> vber  
 nacht, in einer schlechten herberge gelegen.

*Nota Bene*<sup>356</sup> [:] Die kirchen in Dennemarck<sup>357</sup>, seyndt meistentheiß alle, so wol in dörffern, als  
 städten, mit Bley gedeckt.

---

341 Odense.

342 Nyborg.

343 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

344 Ulfeldt, Jakob (1567-1630).

345 *Übersetzung*: "Herrn"

346 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

347 Großer Belt (Storebælt).

348 Nordsee.

349 Ostsee.

350 Fünen (Fyn), Insel.

351 Seeland (Sjælland), Insel.

352 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

353 fortseigeln: wegsegeln.

354 ein: ungefähr.

355 Korsør.

356 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

357 Dänemark, Königreich.

# Personenregister

- Alexander III. (der Große), König von Makedonien 12
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 3, 3, 4, 5, 6, 11, 14, 16, 17
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 3, 3, 4, 14, 16, 17
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3, 5, 6, 6, 7, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 13, 13, 14, 15, 16, 17
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 3, 6, 13, 16, 16, 17
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 3, 4, 14, 16, 17
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 16
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16
- Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 6
- Börstel, Adolf von 16
- Börstel, Hans Ernst von 6, 10, 13, 17, 20
- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 17
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 17
- Buchwald, Wolf von 6
- Caesar, Gaius Iulius 12
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 3, 17, 18, 19
- Dame, Friedrich 12
- Erlach, Burkhard (1) von 16
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16
- Goltz, Georg von der 6
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 12
- Hallwyl, Hartmann von 16, 17
- Heinrich IV., König von Frankreich 15
- Knesebeck, Hempo (1) von dem 16
- Lancken, Aegidius von der 17
- La Ramée, Pierre de 12
- Mancinus, Joachim 11
- Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 9, 16
- Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 14
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 3, 4, 6, 14, 16
- Mikkelsen, Hans 19
- Oldenbarnevelt, Johan van 15
- Oldenbarnevelt, Reinier van 15
- Oldenbarnevelt, Willem van 15
- Oranien, Moritz, Fürst von 14, 15
- Rantzau, Gerhard von 10, 13, 17, 18
- Rantzau (1), N. N. von 2
- Rosenkrantz, Holger (1) 19
- Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 2
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 2
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 4
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 4, 6
- Stammer, Hermann Christian (von) 17



# Ortsregister

- Aarösund (Årøsund) 18  
Ahrensböök 4, 5  
Amberg 19  
Anhalt, Fürstentum 19  
Assens 18, 19  
Bernburg 16  
Bogense 19  
Bramstedt (Bad Bramstedt) 2  
Dänemark, Königreich 6, 13, 17, 19, 20  
Eckernförde 3, 4  
Eggenburg 10  
Faaborg 19  
Flensburg 3, 5, 17, 18  
Frankreich, Königreich 16  
Fünen (Fyn), Bistum 19  
Fünen (Fyn), Insel 18, 20  
Großer Belt (Storebælt) 20  
Hadersleben (Haderslev) 17, 18, 18  
Haderslebener Förde (Haderslev Fjord) 18  
Hamburg 2  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8  
Holstein, Herzogtum 11, 18  
Jülich, Herzogtum 15  
Jütland (Jylland) 18  
Kiel 2, 4, 5  
Kleiner Belt (Lillebælt) 18, 19  
Kopenhagen (København) 17  
Korsør 20  
Lübeck 5, 16  
Mecklenburg, Herzogtum 4, 5, 14  
Middelfart 19  
Missunde 3, 5  
Neumünster 2  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 15  
Niedersächsischer Reichskreis 16  
Nordsee 20  
Nyborg 19, 20  
Odense 19, 20  
Ostsee 3, 18, 18, 20  
Prag (Prah) 9  
Rhein, Fluss 8  
Ries (Rise) 18  
Rijswijk 15  
Savoyen, Herzogtum 16  
Schlei, Förde 3  
Schleswig, Herzogtum 11, 18, 18  
Seeland (Sjælland), Insel 20  
Svendborg 19  
Trent 4, 5  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 16

# Körperschaftsregister

Gymnasium Odense 19  
Hamburger Börse 2